TSV Birkenau: Erwartungsgemäß bleibt die Position des Präsidenten bis auf Weiteres unbesetzt

Werner Karnoll führt jetzt die Geschäfte

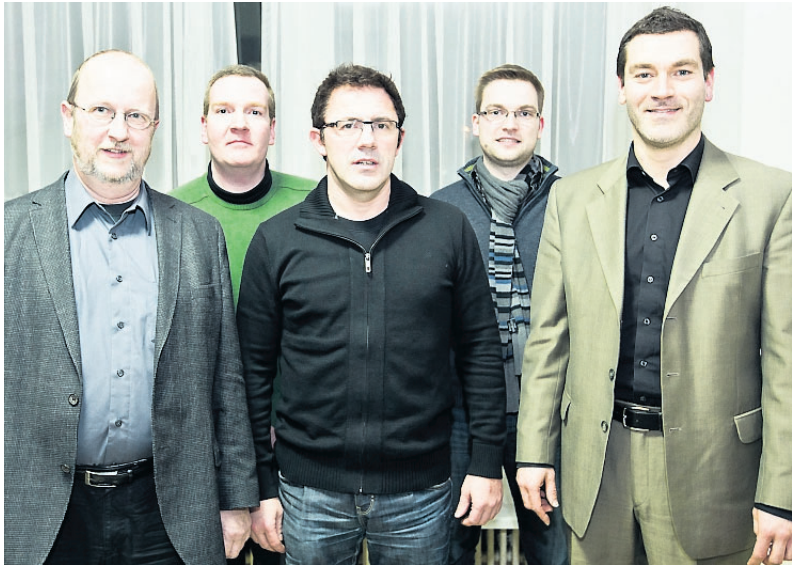
BIRKENAU. Vorläufig ohne Präsidenten geht der TSV Birkenau in die Zukunft. Bei der Mitgliederversammlung im Feuerwehrgerätehaus wurde erwartungsgemäß noch kein Nachfolger für Peter Denger gefunden, der nach acht Jahren nicht mehr für dieses Amt kandidiert hatte.

Mit Werner Stief und Werner Unrath, der bisher auch die männliche Handball-Abteilung geleitet hatte, verliert der TSV zwei weitere Schwergewichte seines Präsidiums. Dass der TSV Birkenau dennoch optimistisch in die Zukunft blicken kann, hat vor allem zwei Gründe: Erstens hinterlässt Denger seinem Nachfolger einen hervorragend funktionierenden Verein, zum anderen rückt eine jüngere Generation nach, die durchweg das Vertrauen der Mitglieder genießt. Darüber hinaus verfügt der TSV mit seinem neuen Ehrenpräsidenten Peter Denger über den idealen Mann, repräsentative Verpflichtungen für den Weschnitztäler Traditionsverein zu übernehmen.

Sven Holland im Präsidium

Nach außen hin vertreten wird der TSV – zumindest bis auf Weiteres – von Schatzmeister Werner Karnoll. Ihm stehen mit Michael Weber, Daniel Götz und dem neu gewählte Sven Holland drei Vizepräsidenten zur Seite. Ein vierter Vizepräsident, der im Vorstand vor allem den gewachsenen Bereich des Gesundheitssports repräsentieren soll, wird noch gesucht. Schriftführer bleibt Paul Böhm, neue Kassenprüferin ist Angelika Schneiderheinze.

In den Ältestenrat folgt Ladislaus Laßlop Rudi Etzdorf nach, der nicht mehr für dieses Gremium kandidiert hatte. Unter der Leitung des Gemeindevertretervorsitzenden Sigurd Heiß erfolgten alle Wahlen einstimmig. *MB*



Bis ein neuer Präsident gefunden ist, vertritt Schatzmeister Werner Karnoll (Mitte) den TSV Birkenau. Unser Bild zeigt außerdem (von links) Schriftführer Paul Böhm sowie die Vizepräsidenten Daniel Götz, Sven Holland und Michael Weber. BILD: HOFMANN